

**Sitzung des
Ausschusses für Jugend, Familie und Soziales Nr. 1/2010
am Dienstag, dem 16. Februar 2010
um 18.00 im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Werl**

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung

TOP	Vorlage	Tagesordnung
Nr.	Nr.	
1		Feststellung der fristgerechten und ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
2		Einwohnerfragestunde
3	106	Berufung der Mitglieder des Seniorenforums und Änderung der Geschäftsordnung
4	107	Platzangebote und Gruppenstrukturen für das Kindergartenjahr 2010/1011 in den Werler Kindertageseinrichtungen
5	108	Beratung des Haushaltsplanes 2010 hier: Produktbereiche 05 und 06
6		Mitteilungen
7		Anfragen

Stadt Werl Der Bürgermeister	Beschlussvorlage	Vorlage-Nr. 106 TOP 3
zur <input checked="" type="checkbox"/> öffentlichen <input type="checkbox"/> nichtöffentlichen Sitzung des <input checked="" type="checkbox"/> Ausschusses für Jugend, Familie und Soziales <input type="checkbox"/> Hauptausschusses <input type="checkbox"/> Rates	am 16.02.2010	Personalrat ist zu beteiligen <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Zustimmung <input type="checkbox"/> ist beantragt <input type="checkbox"/> liegt vor
Agenda-Leitfaden wurde berücksichtigt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (Begründg. s. Sachdarstellung) <input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant		

Erträge und / oder Einzahlungen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von	€
Aufwendungen und / oder Auszahlungen	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von	€
Haushaltsmittel stehen <input checked="" type="checkbox"/> nicht <input type="checkbox"/> nur mit € zur Verfügung bei Sachkonto (Deckungsvorschlag s. Sachdarstellung)		
Folgekosten: Durch bilanzielle Abschreibungen <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von € Direkte Folgekosten durch z.B. Bewirtschaftung, Personal etc. <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €		
Nachrichtlich: Finanzierungskosten unter Berücksichtigung der Kreditfinanzierungsquote und eines derzeitigen durchschnittlichen Zinssatzes von % <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €		

Datum: 19.01.2010	Unterschrift	Sichtvermerke			
Abt.		20	FBL	Beig.	BM
AZ					

Sachdarstellung:

Berufung der Mitglieder des Seniorenforums und Änderung der Geschäftsordnung

Das Seniorenforum gestaltet den demografischen Wandel aktiv mit.

Wesentliche Aufgaben und Zielsetzung des Seniorenforums sind:

- das Bindeglied zwischen Bevölkerung, Rat und Verwaltung darzustellen,
- die in der Seniorenarbeit auf der örtlichen Ebene agierenden Vereine, Verbände und Institutionen zu unterstützen und
- eine Beratungs- und Vermittlungsfunktion auszuüben
- seniorenrelevante Veranstaltungen und Projekte zu initiieren bzw. zu unterstützen

Entsprechend § 2 Ziffer 2.5 der zurzeit geltenden Geschäftsordnung des Seniorenforums der Stadt Werl sind die Mitglieder des Seniorenforums für die Dauer der Wahlperiode des Rates der Stadt Werl neu zu berufen.

Die in Ziffer 2.4 der Geschäftsordnung aufgeführten Institutionen, Organisationen und Privatpersonen haben ihre Mitarbeit im Seniorenforum zugesagt.

Die bisherige Geschäftsordnung ist entsprechend unter Ziffer 2.4 aktualisiert worden:

- Streichung der Mitgliedschaft „Freiwilligen Zentrale Werl“
- Hinzufügung der Mitgliedschaft „Krankenhaussozialdienst“

Die namentliche Auflistung der zu berufenden Mitglieder ist in der Anlage zur Geschäftsordnung beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales beschließt die Änderungen der Geschäftsordnung des Seniorenforums der Stadt Werl und beruft für die Wahlperiode des Rates die in Ziffer 2.4 der Geschäftsordnung und der Anlage zur Geschäftsordnung aufgeführten Mitglieder des Seniorenforums.

Geschäftsordnung des Seniorenforums der Stadt Werl

Der Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Werl hat am 16.02.2010 die nachstehende Geschäftsordnung beschlossen:

§ 1 Aufgaben und Bedeutung

- 1.1 Das Seniorenforum vertritt die besonderen Belange und Interessen der älteren Mitbürger(innen) der Stadt Werl. Es soll an der Verbesserung der Lebensqualität der älteren Mitbürger(innen) mitwirken.
Das Seniorenforum hat die volle Integration aller älteren Einwohner(innen) in die Gesamtgesellschaft zum Ziel.
- 1.2 Das Seniorenforum ist kein Ausschuss oder Beirat im Sinne der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen.
- 1.3 Das Seniorenforum arbeitet parteipolitisch und konfessionell unabhängig und ist an Weisungen nicht gebunden.
- 1.4 Das Gremium unterstützt die städtische Seniorenarbeit.
- 1.5 Es erarbeitet seniorenrelevante Projekte und Maßnahmen, führt diese durch und erschließt nach Möglichkeit neue Fördermöglichkeiten.
- 1.6 Es initiiert Fortbildungsveranstaltungen
- 1.7 und betreibt Öffentlichkeitsarbeit.
- 1.8 Das Seniorenforum ist Ansprechpartner für alle nicht vertretenen Gruppen, Institutionen und Einzelpersonen in Werl, die Ideen in das Seniorenforum einbringen möchten oder bei einzelnen Projekten fachliche Unterstützung suchen.
- 1.9 Das Seniorenforum bringt generationsübergreifend Gruppen und Institutionen durch gezielte Einzelveranstaltungen die speziellen Belange älterer Menschen näher.
- 1.10 Das Seniorenforum kann dem Rat, dessen Ausschüssen und die Verwaltung auf die besonderen Probleme der älteren Mitbürger(innen) aufmerksam machen. Es unterbreitet nach Möglichkeit Vorschläge, wie Angelegenheiten zweckmäßig und zügig geregelt werden können.
- 1.11 Das Seniorenforum leitet Wohlfahrtsverbänden, Kirchen und anderen Organisationen Empfehlungen zu.

§ 2 Zusammensetzung des Seniorenforums

- 2.1 Mitglieder des Seniorenforums sind Mitarbeiter(innen) der in der Stadt Werl in der Seniorenarbeit tätigen Institutionen und Organisationen und Privatpersonen.
- 2.2 Die in der Stadt Werl tätigen Institutionen und Organisationen sind thematisch in Gruppen eingeteilt. Die Gruppen bestimmen selbständig jeweils eine(n) Mitarbeiter/in und eine(n) Stellvertreter/in aus ihrer Mitte, der/die als Mitglied in das Seniorenforum entsendet wird.
- 2.3 Scheidet ein Mitglied des Seniorenforums aus, bestimmt die jeweilige Gruppe ein neues Mitglied.

2.4 Die Mitgliedschaft der in der Stadt Werl tätigen Institutionen, Organisationen und Privatpersonen sind folgendermaßen zusammengefasst/festgelegt:

1. Senioren- und Pflegeheime,
2. Ambulante Dienste,
3. Teilstationäre Einrichtungen (z.B. Kurzzeit- und Tagespflege),
4. Komplementäre Dienste,
5. Sterbebegleitung e.V.,
6. Seniorenbegegnungsstätten,
7. ZWAR Gruppen,
8. **A**(ktives) **L**(eben) Gruppen,
9. Je ein/e Vertreter/in aus den Ortsteilen, die der/die Ortsvorsteher/in benennt,
10. Krankenhaussozialdienst
11. Stadtverwaltung (Abteilung Soziale Sicherung/Seniorenbüro)
12. Privatpersonen

2.5 Die in der Stadt Werl in der Seniorenarbeit tätigen Institutionen, Organisationen und Privatpersonen werden analog zu § 3 (1) neu berufen.

§ 3 Vorsitz

- 3.1 Das Seniorenforum wählt aus seiner Mitte analog zum Wahlzeitraum des Rates der Stadt Werl eine/n Vorsitzende/n und Stellvertreter/innen (Wiederwahl ist möglich). Die stellvertretende Funktion kann von bis zu 2 Mitgliedern wahrgenommen werden.
- 3.2 Das Seniorenforum wird vom Bürgermeister zur konstituierenden Sitzung eingeladen. Er leitet die Wahl des/der Vorsitzenden und der Stellvertreter/innen.
- 3.3 Der/die Vorsitzende beruft die Sitzungen nach Bedarf, mindestens jedoch alle sechs Wochen, ein. Er/Sie eröffnet, leitet und schließt die Sitzungen.
- 3.4 Der/die Vorsitzende nimmt an den Sitzungen des Ausschusses für Jugend, Familie und Soziales teil, wenn Beratungspunkte die Belange der Senioren berühren und wird bei Bedarf gehört.
- 3.5 Die Vorbereitung, Durchführung der Sitzung und die Geschäftsführung des Seniorenforums werden von der Stadtverwaltung (Soziale Sicherung/Seniorenbüro) in Zusammenarbeit mit der/dem Vorsitzenden wahrgenommen.

§ 4 Teilnahme an Sitzungen der Fachausschüsse

4.1 Das Seniorenforum kann jeweils 1 Mitglied in beratender Funktion zur Vertretung der Interessen älterer MitbürgerInnen in die Ausschüsse:

1. für Jugend, Familie und Soziales
 2. Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
 3. Sport- und Kulturausschuss
- entsenden.

Das Seniorenforum benennt aus seiner Mitte analog zu § 3 (1) jeweils 1 Mitglied und 1 Stellvertreter/in für die genannten Ausschüsse.

§ 5 Sitzungen

4.1 Jedes Mitglied ist zur Teilnahme an den Sitzungen verpflichtet. Sollten besondere Gründe die Teilnahme verhindern, ist der/die Stellvertreter/in zu benachrichtigen. Die Einladungen zu den Sitzungen sind spätestens 14 Tage vor Sitzungstermin zuzusenden.

Der/die Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

- 4.2 Zu den Sitzungen des Seniorenforums können der/die Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Familie und Soziales und Vertreter(innen) der Stadtverwaltung ohne Stimmrecht hinzugezogen werden.

§ 6 Beschlussfassung

- 5.1 Das Seniorenforum ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind.
- 5.2 Das Seniorenforum fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit ist der Beschluss abgelehnt. Es wird in der Regel offen abgestimmt.

§ 7 Niederschrift

- 6.1 Es ist von jeder Sitzung ein Protokoll anzufertigen, das von dem/der Vorsitzenden und dem/der Schriftführer(in) unterzeichnet wird.

§ 8 Vergütung und Kostenerstattung

- 7.1 Die Mitglieder des Seniorenforums erhalten keine Vergütung.
- 7.2 Die aus der Geschäftsführung entstehenden Ausgaben werden von der Stadt Werl getragen. Soweit eine Wegstreckenentschädigung zu zahlen ist, gelten die Bestimmungen des Landesreisekostengesetzes.

§ 9 Änderung der Geschäftsordnung

- 8.1 Eine Änderung der Geschäftsordnung wird vom Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales beschlossen.

Seniorenforum der Stadt Werl

Vorschlagsliste
zur Benennung der Mitglieder durch den
Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales
am 16. Februar 2010

- 1. Senioren- und Pflegeheime**
St. Michael, Andrea Dohmwirth
- 2. Ambulante Dienste**
Caritas Sozialstation, Ursel Volmer
- 3. Teilstationäre Einrichtungen** (z.B. Kurzzeit- und Tagespflege)
Tagespflege am Mariannenhospital, Sandra Houx
- 4. Komplementäre Dienste**
Sozialdienst katholischer Frauen, Manuela Wirth
- 5. Sterbebegleitung e.V.**
Maria Middelhoff
- 6. Seniorenbegegnungsstätten**
DRK Begegnungsstätte, Renate Pfannenschmidt
- 7. ZWAR Gruppen**
ZWAR Frauengruppe, Brigitte Roeskes
- 8. A(ktives) L(eben) Gruppen**
Renate Patzer
- 9. Vertreter/innen aus den Ortsteilen**
OT Büderich, Elisabeth Wille
OT Budberg, Reinhard Drewes,
OT Hilbeck, Werner Knepper
OT Holtum. Birgit Stute
OT Oberbergstraße, Mawicke & OT Westönnen Willi Lohmann
OT Sönnern, Margret Leder
- 10. Krankenhaussozialdienst**
Beate Diekmann
- 11. Stadtverwaltung** (Abteilung Soziale Sicherung/Seniorenbüro)
Angelika Bechheim-Kanthak
- 12. Privatpersonen**
Brunhilde Knepper,

S t a d t W e r l Der Bürgermeister	Beschlussvorlage	Vorlage-Nr. 107 TOP 4
zur <input checked="" type="checkbox"/> öffentlichen <input type="checkbox"/> nichtöffentlichen Sitzung des <input checked="" type="checkbox"/> Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales <input type="checkbox"/> Hauptausschusses <input type="checkbox"/> Rates	am 16.02.2010	Personalrat ist zu beteiligen <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Zustimmung <input type="checkbox"/> ist beantragt <input type="checkbox"/> liegt vor
Agenda-Leitfaden wurde berücksichtigt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (Begründg. s. Sachdarstellung) <input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant		

Erträge und / oder Einzahlungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €
Aufwendungen und / oder Auszahlungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €
Haushaltsmittel stehen <input type="checkbox"/> nicht <input type="checkbox"/> nur mit € zur Verfügung bei Sachkonto (Deckungsvorschlag s. Sachdarstellung)
Folgekosten: Durch bilanzielle Abschreibungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von € Direkte Folgekosten durch z.B. Bewirtschaftung, Personal etc. <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €
Nachrichtlich: Finanzierungskosten unter Berücksichtigung der Kreditfinanzierungsquote und eines derzeitigen durchschnittlichen Zinssatzes von % <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €

Datum: 19.01.2010	Unterschrift	Sichtvermerke			
Abt. 50		20	FBL	Beig.	BM
AZ Bo					

Sachdarstellung:

Platzangebote und Gruppenstrukturen für das Kindergartenjahr 2010/2011 in den Werler Kindertageseinrichtungen

Die Betreuungslandschaft für unter 6jährige Kinder erfährt durch das Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz –KiBiz) deutliche Umstrukturierungen. Daher lud der Kreis Soest als örtlicher Jugendhilfeträger im Dezember 2009 Vertreter der Stadt Werl, den Vorsitzenden und die stellv. Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales, Kindertagenträger, Leitungen der Kindertageseinrichtungen und Mitglieder der Elternräte als Elternvertreter zu einem gemeinsamen Abstimmungsgespräch für die Planung der Platzangebote in den Werler Einrichtungen für das Kindergartenjahr 2010/2011 ein.

Die auf der Grundlage der in den einzelnen - durch den Kreis Soest als örtlichen Jugendhilfeträger vertretenen - Kommunen durchgeführten Abstimmungsgespräche entstandene Planung der Platzangebote und der neuen Gruppenstrukturen in den Kindertageseinrichtungen wird der Kreis Soest in der Sitzung vorstellen und erläutern.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales der Stadt Werl nimmt die Ausführungen des Kreises Soest über die Platzangebote im Kindergartenjahr 2010/2011 in den Werler Einrichtungen zur Kenntnis.

Stadt Werl Der Bürgermeister	Beschlussvorlage	Vorlage-Nr. 108 TOP 5
zur <input checked="" type="checkbox"/> öffentlichen <input type="checkbox"/> nichtöffentlichen Sitzung des <input checked="" type="checkbox"/> Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales <input type="checkbox"/> Hauptausschusses <input checked="" type="checkbox"/> Rates	am 16.02.2010	Personalrat ist zu beteiligen <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Zustimmung <input type="checkbox"/> ist beantragt <input type="checkbox"/> liegt vor
Agenda-Leitfaden wurde berücksichtigt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (Begründg. s. Sachdarstellung) <input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant		

Erträge und / oder Einzahlungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €
Aufwendungen und / oder Auszahlungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €
Haushaltsmittel stehen <input type="checkbox"/> nicht <input type="checkbox"/> nur mit € zur Verfügung bei Sachkonto (Deckungsvorschlag s. Sachdarstellung)
Folgekosten: Durch bilanzielle Abschreibungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von € Direkte Folgekosten durch z.B. Bewirtschaftung, Personal etc. <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> einmalig <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €
Nachrichtlich: Finanzierungskosten unter Berücksichtigung der Kreditfinanzierungsquote und eines derzeitigen durchschnittlichen Zinssatzes von % <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> jährlich in Höhe von €

Datum: 19.01.2010	Unterschrift	Sichtvermerke			
Abt. 50		20	FBL	Beig.	BM
AZ Bo					

Sachdarstellung:

**Beratung des Haushaltsplanes 2010
hier: Produktbereiche 05 und 06**

Der Haushaltsplan basiert auf den Vorgaben des neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) und ist in einen Ergebnis- und in einen Finanzplan unterteilt.

Der Entwurf der Produktbereiche 05 (Soziale Leistungen) und 06 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe) für das Haushaltsjahr 2010 liegt allen Ausschussmitgliedern, die dem Rat angehören, bereits vor. Für die übrigen Ausschussmitglieder ist der Entwurf mit den anderen Unterlagen als Anlage beigelegt.

Beschlussvorschlag:

Die Haushaltsansätze des Haushaltsplanes (Ergebnis- und Finanzrechnung) – soweit sie die Zuständigkeit des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales betreffen – werden dem Rat zur Beschlussfassung in den veranschlagten Höhen vorgeschlagen.